

FWG – Mitgliederbrief 4.2020

Wichtiger Teilerfolg für die Ausweisung neuer Wohnbauflächen auf Beun/Mathiasberg



Der Beirat für Umwelt- und Naturschutz des Kreises Ahrweiler hat dem von der Gemeinde Kempenich vorgelegten Konzept zur Schaffung von Ausgleichsmaßnahmen für das geplante **Baugebiet Beun/Mathiasberg** zugestimmt. Nachdem aufgrund des naturschutzrechtlichen Gutachtens zunächst nur wenige Bauplätze realisierbar erschienen, sind jetzt 23 möglich. Diese, für die Ortsgemeinde und die vielen Bauwilligen sehr positive Entwicklung, ist dem unermühtlichen Einsatz von Ortsbürgermeister Dominik Schmitz und der guten Zusammenarbeit mit der Verbandsgemeinde Brohltal, namentlich Daniela Bell, und dem Gutachter zu verdanken. In zahlreichen Terminen wurden Lösungsansätze entwickelt, um die notwendigen Kompensationsmaßnahmen darstellen zu können. Von unschätzbarem Wert waren auch die (Orts-)kenntnisse eines erfahrenen Kommunalpolitikers vom Schlage eines Jochen Seifert.

Allerdings ist das Thema noch nicht „in trocknen Tüchern“. Wie bereits in unserem letzten Mitgliederbrief angekündigt, muss die Gemeinde Flächen ankaufen, um die notwendigen Ausgleichsmaßnahmen durchführen zu können. Die Ankaufgespräche werden derzeit durchgeführt. Das ganze Paket bedarf abschließend der Zustimmung im Gemeinderat, ehe die formellen Schritte eingeleitet werden können.

Realisierung Wohnbaugebiet Hardt und Erweiterung Gewerbegebiet werden weiter verfolgt

Aufgrund der vorliegenden Anfragen nach Baugrundstücken ist davon auszugehen, dass künftige Bauplätze auf Beun/Mathiasberg recht schnell vergriffen sein werden. Daher ist es notwendig, auch das geplante **Baugebiet Hardt** weiter voranzutreiben. Nachdem mit dem Abwasserbeseitigungswerk erste Abstimmungen erfolgt sind, wird ein Ingenieurbüro für diesen Bereich ebenfalls einen Bebauungsplanentwurf erstellen. Auf dieser Grundlage erfolgen Berechnungen zu notwendigen Kompensationsmaßnahmen und Vorschläge für Umsetzungsmöglichkeiten, die anschließend dem Umwelt- und Naturschutzbeirat vorzustellen sind.

Die Erweiterung des **Gewerbegebietes** steht dann als nächstes auf der Agenda. Aufgrund des naturschutzrechtlichen Gutachtens besteht auch hier erheblicher Abstimmungsbedarf.

Umfangreiche Vorplanungen und Untersuchungen für den Ausbau der Goldbachstraße

Ein Mammutprojekt ist der geplante Ausbau der **Goldbachstraße**. Durch die Verbandsgemeinde Brohltal wurde eine detaillierte Auflistung der notwendigen Planungsleistungen erstellt. Einer der ersten und zugleich ganz wichtigen Schritte ist es, den genauen Verlauf des Goldbaches zu orten (Teilbereiche sind nicht kartiert) und zu ermitteln, ob die Bachverrohrung erneuerungsbedürftig ist. Das Ergebnis wird Auswirkungen auf die Frage haben, ob in gewissem Umfang eine Renaturierung und Bachoffenlegung erfolgen soll. Es ist sinnvoll diese Überlegung zu diskutieren, weil dann in erheblichem Umfang Zuschüsse fließen, was sich günstig auf die umzulegenden Kosten auswirken kann. Dabei sind wir seitens der FWG der Meinung, dass dieses Thema nicht nur im Gemeinderat und den Ausschüssen besprochen werden sollte, sondern auch im Rahmen der Bürgerbeteiligung in der Dorfmoderation.

Dass die Goldbachstraße saniert werden muss, dürfte unstrittig sein. Die Entwicklung neuer Wohnbauflächen und die Erweiterung des Gewerbegebietes sind unerlässlich, um Kempenich zukunftsfähig zu halten. Es sollte aber auch jedem bewusst sein, dass eine nahezu zeitgleiche Umsetzung derartig großer Projekte für die Ortsgemeinde ein gewaltiger finanzieller Kraftakt sein wird.



Liebe Mitglieder, Freunde und Unterstützer der FWG „Bürger für Bürger“ e.V. Kempenich,

diesen Mitgliederbrief möchten wir nutzen, um Euch für den erbrachten Einsatz im vergangenen Jahr zu danken. Ungeachtet der Herausforderungen und Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie konnten viele wichtige Vorhaben, die Kempenich und Engeln nach vorne bringen, umgesetzt oder zumindest angestoßen werden.

Für das anstehende Weihnachtsfest wünschen wir allen Bürgerinnen und Bürgern von Kempenich und Engeln besinnliche Tage im Kreise ihrer Liebsten. Ebenso einen guten Start in das neue Jahr und für 2021 alles Gute, Glück und Gesundheit.

J. Seifert D. Schmitz
Vorsitzender Ortsbürgermeister

FWG – Mitgliederbrief 4.2020

Fragebogenaktion zum Spielplatz Sonnenhang

In unserem Mitgliederbrief vom 17. 11. 2020 haben wir über die Bestandsaufnahme zu den Kinderspielplätzen informiert. Zwischenzeitlich haben Diana Hedrich, Kathrin Braun und Yvonne Werle für den Spielplatz Sonnenhang einen Fragebogen entwickelt, der nach Abstimmung zwischen Bürgermeister und den Beigeordneten kurzfristig verteilt wird. Um auch Maßnahmen an den Spielplätzen durchführen zu können, plädiert die FWG dafür entsprechende Mittel im Haushalt 2021 einzustellen.

Aus Verbandsgemeinderat und Kreistag

Zum dringend erforderlichen Neubau des Feuerwehrräteshauses gibt es neue Überlegungen. Die **Verbandsgemeinde** als Träger des Feuerwesens ist im Gespräch, eine leerstehende Gewerbeamobilie zu erwerben. Als Alternative wird parallel dazu geprüft, ob eine Ackerfläche angekauft werden kann, um einen Verbindungsweg zwischen dem alten Bauhofgelände der Gemeinde und der Haupterschließungsstraße des Gewerbegebietes herstellen zu können, um so die Ausrückzeit zu verkürzen.

Der **Kreistag** hat für den Haushalt 2021 Mittel für die Errichtung eines Rettungstützpunktes in Kempenich bereitgestellt. Hier sollen künftig, zentral für den südlichen und westlichen Bereich des Landkreises Ahrweiler, spezielle Rettungs- und Notfallmittel vorgehalten werden.

Baumfällarbeiten auch im Bereich der Schutzwälle an der B 412 und in der Steinkaul



Durch umfangreiche Baumfällarbeiten wurde Ende November / Anfang Dezember im Bereich der Goldbachstraße die Verkehrssicherheit wieder hergestellt. Während hier aufgrund der Gefahren für den Straßen- und Fußgängerverkehr unverzüglich gehandelt werden musste, erfolgen die Maßnahmen im Bereich der beiden Schutzwälle in Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde. Aufgrund eines gemeinsamen Ortstermins wird vorgeschlagen, einen generellen Rückschnitt bzw. eine Kürzung der besonders

hohen Bäume vorzunehmen. Die Nadelholzbepflanzung soll komplett entfernt werden. Bei all diesen Maßnahmen wird so vorgegangen, dass es keinen Kahlschlag gibt und der Charakter des Gehölzstandes erhalten bleibt. Allerdings ist es erforderlich, befahrbare Schneisen anzulegen. Die Arbeiten entlang der B412 sind mit dem Straßenbauamt abzustimmen. Die Kostenschätzung für diese notwendigen Arbeiten an den Schutzwällen beläuft sich auf 14.000 Euro. Hinzu kommen noch kleinere Arbeiten im Frankenweg, am Sportplatz und in Engeln. Der Gemeinderat muss den geplanten Maßnahmen noch zustimmen.

Antragstellung für Bürgerprojekte im LEADER-Programm

Aktuell können wieder Förderanträge für ehrenamtliche Bürgerprojekte gestellt werden. Die Antragsfrist endet am 2. Februar 2021. Mit dem Bürgerprojekt muss ein gemeinnütziges Anliegen umgesetzt werden. Die Höhe der Förderung der einzelnen Projekte liegt bei maximal 2.000 €. Förderfähig sind Sachkosten, mögliche Arbeitsleistungen sind ehrenamtlich zu erbringen. Bewerbungen können sich gemeinnützige Organisationen, Vereine, Nichtregierungsorganisationen oder auch lose Zusammenschlüsse von Einzelpersonen. Das Projekt muss bis zum 1. Oktober 2021 abgeschlossen sein und ein Kostennachweis eingereicht werden.

Weitere Informationen und Antragsunterlagen unter www.leader-rhein-eifel.de.

Dorfmoderation wird vom Büro Christiane Hicking durchgeführt

Eine Dorfmoderation ist eine intensive Informations-, Bildungs- und Beratungsarbeit, um eine aktive Bürgerbeteiligung zu erreichen und den Dorferneuerungsgedanken nachhaltig im Ort zu verankern. Der Gemeinderat hat mit der Durchführung das Büro Christiane Hicking aus Adenau beauftragt. Christiane Hicking war bereits 1997/98 in Kempenich tätig und verfügt dadurch über erhebliche Vorkenntnisse der örtlichen Gegebenheiten sowie Informationen, die bei einer erneuten Dorfmoderation von Vorteil sind. Durch ihre über 20-jährige Tätigkeit im Bereich der moderierten Planung hat sie große Erfahrungen in diesem Bereich. Das Büro Hicking hat bereits einige Dorfmoderationen sowie anschließende Fortschreibungen in der Verbandsgemeinde Brohltal in sehr guter Zusammenarbeit und Sorgfalt mit den jeweiligen Ortsgemeinden und der Verbandsgemeindeverwaltung ausgeführt.

Aufgrund der geltenden Corona-Einschränkungen kann noch nicht eingeschätzt werden, wann die ersten Bürgerrunden stattfinden. Voraussichtlich wird in digitaler Form und mit Fragebogenaktionen gestartet.

Grünes Licht für das Projekt „Beetpaten“ und Grundsatzbeschluss zum Thema „Artenreiche Wiese“

Mittels Umlaufverfahren hat der Gemeinderat dem vom Dorfentwicklungsausschuss entwickelten Konzept „Beetpaten“ zugestimmt. Gleichzeitig wurde ein Grundsatzbeschluss gefasst, das Thema „Artenreiche Wiese“ weiter zu verfolgen. Die Ausarbeitung konkreter Schritte obliegt Projektteams. Für das Beetpaten-Projekt gibt es eine eigene E-Mailadresse: beetpaten@kempenich.de.